

Bericht zu Jahreshauptversammlung 2022

Zu unserer Mitgliederversammlung konnten wir 30 Teilnehmende begrüßen.

Eine effiziente Sitzungsleitung und engagierte Wortbeiträge aus dem Auditorium in positiver Atmosphäre bereicherten die Sitzung. Dass der neue Vergnügungsausschuss im Anschluss an die Mitgliederversammlung seinen Einstand mit kulinarischen Köstlichkeiten und leckeren Getränken gab, war Ansporn, die Tagesordnung konzentriert durchzuarbeiten.

Die 1. Vorsitzende des Vorstandes und souveräne Sitzungsleiterin Katja Gramsch eröffnete die Veranstaltung mit Informationen zum Verein und über die Vorstandsarbeit. Mit 276 Mitgliedern zum Jahresende konnte das hohe Niveau gehalten werden. Alle freuen sich auf die bevorstehende Freiluftsaison, die am 22.4.21 erfolgte Freigabe der Plätze wurde schon ausgiebig genutzt. In 3 Arbeitseinsätzen am 19.3.22, 2.4.22 und 9.4.22 konnten die Mitglieder Arbeitsstunden ableisten und die Anlage sowie das Vereinsheim in guten Zustand bringen. Hier wäre etwas mehr Beteiligung wünschenswert gewesen. Katja bedankte sich beim bisherigen Platzwart Werner Russ für das tolle Engagement bei der Aufbereitung unserer Plätze und begrüßte den neuen Platzwart Cajetan Richter. Weiterhin verwies unsere 1. Vorsitzende auf die Erarbeitung einer Trainerrichtlinie im Vorstand und deren Unterzeichnung durch unsere beiden Vereinstrainer Thomas Branke und Oliver Adam. Das Regelwerk schaffe Transparenz für den Trainingsbetrieb der Vereinstrainer. Es reiche von den zeitlichen Trainingsanteilen, den Rechten und Verpflichtungen der Trainer gegenüber dem Verein, zentralen Ansprechpartnern im Vorstand bis hin zu Regularien für das Training von Gastspielern. Zum Ende ihrer Ausführungen verwies Katja auf die Petition zur aufgrund der stark angestiegenen Mitgliederzahl angestrebten Erweiterung unserer Tennisanlage. 178 Unterschriften seien der Stadt Hofheim zur Dokumentation unseres Anliegens im Herbst 2021 eingereicht worden.

Peter Gossel berichtete über den aktuellen Sachstand der Initiative zur Platzerweiterung. Die Stadt Hofheim habe das Begehren des TC Marxheim in mehreren Gesprächen positiv zur Kenntnis genommen, der Verein habe den Fuß in der Tür der Planungen. Konkrete Ziel der Stadt sei, über eine externe Firma einen Sportentwicklungsplan zur Gestaltung der gesamten Flächen am Sportpark Heide zu entwerfen und auf dieser Grundlage die Attraktivität des Geländes für Hofheimer Bürger im Hinblick auf Bewegungsangebote zu verbessern. Am 26.4.22 finde eine Vereinsanhörung zu diesem Projekt statt, an dem für unseren Verein Katja und Peter in ihrer Funktion als 1. und 2. Vorsitzende teilnehmen. Die Einbindung unserer Initiative in dieses Großprojekt ist eine realistische Chance, eine finanzierbare Platzerweiterung mittelfristig realisieren zu können. Peter verwies weiterhin auf die nach über 40 Jahren unbedingt notwendige Aktualisierung der Satzung, die unter TOP 9 besprochen werde.

Kassenwart Udo Stippler informierte über die stabile Finanzsituation unseres Vereins. Er führte aus, dass auch das vergangene Geschäftsjahr wieder ein sehr erfolgreiches Jahr für unseren Club war. Wie immer tragen die Mitgliedsbeiträge zu einem sehr großen Teil zu dem Gesamtergebnis bei. So haben wir mit Stand 31.12.2021 eine Gesamtmitgliederzahl von insgesamt 276. Von größeren Reparaturen blieben wir verschont. Die Sanierung unseres Fußweges zu den Plätzen 1-4 konnte in diesem Jahr umgesetzt werden. Mit den Rücklagen des Vorjahres, den Zuschüssen der Stadt Hofheim, sowie des Main-Taunus-Kreises und auch von Spenden einzelner Mitglieder, konnten wir dies problemlos erledigen.

Für das Jahr 2022 konnten wir wiederum eine Rücklage bilden, die wir für das eine oder andere Großobjekt nutzen können. Das detaillierte Zahlenwerk liegt dem Vorstand zur Einsichtnahme vor.

Sportwart Gernot Kraft berichtete, dass unser Verein mit 10 Erwachsenenteams in die Saison startet, davon 5 auf Landesebene. Neben den Herren 30/1 sei auch die Herren 50/2 als 6er-Mannschaft gemeldet. Gernot informierte über Neuerungen bei der Platzbuchung, die alle unter dem Reiter „Überblick“ im System nachzulesen seien. Die Prime-Time gehe jetzt von 17-20 Uhr. Dies sei die Zeit der höchsten Frequentierung der Plätze. Grund seien die eingeschränkten Spielmöglichkeiten berufstätiger Mitglieder, aber auch die Bereitstellung von Plätzen für das Mannschaftstraining während der Saison. Daher seien Einschränkungen für die Buchung unabdingbar, um faire Chancen für alle Mitglieder zu eröffnen, Spielzeiten zu erhalten. Die Mannschaftstrainings für 4er-Teams seien einmal pro Woche von 18-20 Uhr, für 6er-Teams sei das Zeitfenster von 18-21 Uhr geblockt. Natürlich bestehe die Option, bei Ende des Mannschaftstrainings um 20 Uhr den Platz für eine weitere Stunde zu buchen.

Jugendwartin Zita Krekeler hob hervor, dass der Verein inzwischen 144 Kinder und Jugendliche als Mitglieder habe. Angesichts dieser hohen Zahl böte die Meldung von 4 Mannschaften, davon 2 in Spielgemeinschaften, immer noch Luft nach oben. Vorgesehen sei, dass alle Mannschaftsspielenden dienstags am Training teilnehmen. Geplant sei ein Mixed-Turnier von Eltern und Kindern am 26.6.22, das schon vor 2 Jahren mit viel Begeisterung durchgeführt wurde und Vereinsmeisterschaften am 11./12.9.22.

Peter Gossel las dem Auditorium den Bericht der Kassenprüfer Brigitte Wacker-Traue und Bernd-Morgenstern wörtlich vor, da beide nicht teilnehmen konnten. Die Prüfung habe eine lückenlose Übereinstimmung zwischen den geführten Kassenbüchern Barkasse und Bankkonten mit den verbuchten Belegen ergeben. Dem Vorschlag der Kassenprüfer, den Vorstand uneingeschränkt zu entlasten, wurde gefolgt.

Peter Gossel erläuterte die vom Vorstand erarbeitete Neufassung der Satzung. Orientierung hätten hierbei eine Online-Schulung, an der Katja und er teilgenommen haben und vergleichbare Satzungen anderer Vereine geboten. Ziel sei gewesen, rechtssichere, aber für den Verein praxisgerechte Regelungen zu schaffen. Auf Anfrage, was sich geändert habe, hob er die Regelungen zum Datenschutz, die Modernisierung von Verfahrensregeln und die ausnahmsweise Wählbarkeit von Vorstandsmitgliedern auch für ein Jahr hervor. Der Anregung von Eva, Funktionsträger des Vereins wie Trainer und Platzwart zur Vermeidung von Interessenkonflikten von der Wählbarkeit für den Vorstand auszuschließen, wurde einstimmig gefolgt. Vorbehaltlich der Aufnahme dieser Ergänzung wurde der Neufassung der Satzung bei einer Enthaltung zugestimmt. Die überarbeitete Version ist diesem Newsletter zur Kenntnisnahme für alle Mitglieder angehängt. Die in § 14 Abs. 2 vorgenommene Ergänzung ist zur besseren Sichtbarkeit gelb unterlegt.

Folgende Vorstandsmitglieder wurden in ihrer Funktion für weitere zwei Jahre gewählt: Udo Stippler als Kassenwart, Gernot Kraft als Sportwart, Zita Krekeler als Jugendwartin und Gisela Reiser als Schriftführerin. Die Wiederwahl ist nicht nur eine Bestätigung der geleisteten guten Arbeit, sondern auch aus Sicht des Gesamtvorstandes sehr zu begrüßen, da eine Mischung aus der Innovation neuer Mitglieder und der Erfahrung bewährter Funktionsträger die beste Grundlage zur Führung unseres Vereins darstellt.

Als neue Kassenprüfende wurden unsere Mitglieder Steffi Spieler, Gerald Nitschke und Karl Kerr gewählt.

Die Idee eines Aktionstages für Flüchtlinge aus der Ukraine, die in unserer Stadt aufgenommen wurde, fand großen Anklang. Die Veranstaltung soll am 23. Juli 2022 auf unserer Anlage stattfinden. Kernelemente sollen ein Schnuppertraining, Essen und Trinken und weitere Freizeitangebote sein. Tünde Fechtig, Steffi Gossel, Gabi Müller und Steffi Spieler übernehmen die Organisation, der Vorstand kümmert sich um die administrativen Aufgaben. Auch andere Mitglieder haben bereits ihre Bereitschaft geäußert, sich zu engagieren. Es ist äußerst positiv, dass wir als Verein ein Zeichen für Betroffene des grausamen Krieges in der Ukraine setzen. Allen Beteiligten am Aktionstag, die ihre Bereitschaft zum Mitmachen bereits erklärt

haben, sei herzlich gedankt. Wir freuen uns über jedes Mitglied das mit Ideen, Zeit oder finanzieller Unterstützung auf diesen Zug aufspringen möchte.

In diesem Kontext möchten wir anmerken, dass die Durchführung von Projekten, die das entsprechende Engagement von Mitgliedern auf breiter Basis voraussetzen, ein wichtiger Baustein unserer Vereinsarbeit werden muss und hier durchaus noch Entwicklungsmöglichkeiten bestehen. Nur ehrenamtliches Engagement möglichst vieler Mitglieder für den Verein hält unsere Gemeinschaft in der heutigen Zeit auf einem positiven und für alle angenehmen Level.

Da es zum Punkt Verschiedenes keine Wortmeldungen gab, beendete Katja die Versammlung nach 90 Minuten. Im Anschluss setzte der neue Vergnügungsausschuss ein super Zeichen mit einem gemütlichen Beisammensein und sehr leckerem Essen und Getränken. Es gab Schnitzel, Eier, Grüne Soße und Bratkartoffeln sowie eine köstliche Zitronencreme, zudem spendierte der Vergnügungsausschuss Getränke. Für den vollauf gelungenen Einstand sei allen Mitgliedern des Vergnügungsausschusses herzlich gedankt.

Auch wenn die Beteiligung der Mitglieder an diesem Event höher hätte sein können, hat sich das neue Format der Verknüpfung von Mitgliederversammlung und Abendessen absolut bewährt.